

Informationsveranstaltung zur WK25

Herzlich Willkommen!



Informationsveranstaltung zur WK25

Agenda:

1. Begrüßung und Ziele der heutigen Veranstaltung / Stefan Bach, Erster Bürgermeister, Stadt Merkendorf
2. Regionalplanerische Hintergrund und Notwendigkeit / Dr. Rainer Fugmann, Regierung von Mittelfranken
Erläuterung rechtlicher Hintergrund, warum ist diese Planung notwendig, was passiert wenn wir nichts machen
3. Bedeutung der Windkraft und die Realisierung vor Ort / Erich Maurer, Windkümmerer
Notwendigkeit der Windkraft, Flächenpachtmodell, Bürger- und kommunale Beteiligung
4. Nächste Schritte / Erich Maurer, Windkümmerer
5. Fragen / alle



Information – Merkendorf, Lichtenau, Weidenbach, Ansbach

*Fortschreibung des Regionalplans der
Region Westmittelfranken vor dem
Hintergrund neuer Planungsziele im
Bereich Windkraft*

Regierung von Mittelfranken



Regionaler Planungsverband **Westmittelfranken** ■ ■ ■ ■



Dr. Rainer Fugmann

Regionsbeauftragter für die Region
Westmittelfranken (8)
bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27
91522 Ansbach

Tel.: 0981 53 1676
PC-Fax: 0981 53 5676
Zentral-Fax: 0981 53 1206

E-Mail: rainer.fugmann@reg-mfr.bayern.de
www.regierung.mittelfranken.bayern.de
www.region-westmittelfranken.de

a) Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergien an Land („Wind-an-Land-Gesetz“ – WaLG)

- Ziele: bis 2030 80% des verbrauchten Stroms aus Erneuerbaren Energien, bis 2045 Treibhausgasneutralität
- Lösung: verbindliche Flächenziele (2,0% Bundesfläche, Bayern 1,8%)

—————→ bis Ende 2027: jede Planungsregion **1,1%** (Vorrang-, Vorbehaltsgebiete, FNP/BPl.-Gebiete)

—————→ bis Ende 2032: differenziert nach Planungsregion
+- **1,8%** (Vorranggebiete, FNP/BPl.-Gebiete)

- **Wenn Ziele nicht erreicht**, dann können Ziele der Raumordnung, sonstige Maßnahmen der Landesplanung (z.B. Mindestabstände) oder Darstellungen in FNPs Windkraft nicht entgegengehalten werden -> **Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB; wenn Ziel erreicht, dann entfällt die privilegierte Zulässigkeit von WKA außerhalb der ausgewiesenen Gebiete**

a) Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergien an Land („Wind-an-Land-Gesetz“ – WaLG)

- **Regionalplan:** Aktuell ca. 1.300 ha Vorrang- ca. 800 ha Vorbehaltsgebiete sowie ca. 260 ha Flächen in FNPs (ca. 0,6% der Regionsfläche)
- **Ziel:**
 - bis Ende 2027: ca. 4.800 ha (1,1% der Regionsfläche)
 - bis Ende 2032: mind. ca. 7.800 ha (mind. 1,8% der Regionsfläche)
- In den festgesetzten Zeiträumen (insb. bis Ende 2027) besitzt der bestehende Regionalplan Westmittelfranken weiterhin Gültigkeit
- **Solange der Planträger das Flächenziel erreicht, ist er frei in der Definition der Planungskriterien! (z.B. Siedlungsabstände o.Ä.)**

b) Änderung der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

- **Neuer Art 82a BayBO:** Mindestabstand für Privilegierungstatbestand gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB **1.000m zu Wohngebäuden** in Gebieten mit Bebauungsplänen (§ 30 BauGB), innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile (§ 34 BauGB) – sofern in diesen Gebieten Wohngebäude nicht nur ausnahmsweise zulässig sind – und im Geltungsbereich von Satzungen (§ 35 Abs. 6 BauGB) bei folgenden Fällen
 - in regionalplanerischen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (aber Art 82b BayBO!)
 - höchstens 2.000m-Puffer um Gewerbe- und Industriegebiete (bei überwiegend örtlicher Stromversorgung)
 - höchstens 500m-Puffer entlang Haupteisenbahnstrecken, Autobahnen, drei- oder vierspurigen Bundesstraßen
 - Repowering bestehender Anlagen
 - militärische Übungsgelände
 - Wald

c) Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG)

- § 26 BNatSchG: Öffnung von Schutzgebieten für die Windkraftnutzung (§ 26 Abs. 3 BNatSchG)
 - Ausnahme Natura 2000- und Welterbegebiete
 - nach Erreichen des Flächenziels nur in Windenergiegebieten
 - bei Nicht-Erreichen des Flächenziels generell (außer in Natura 2000- und Welterbegebieten)
- Artenschutzbezogene Erleichterungen (§ 45 b-d BNatSchG)

Fortschreibung des Regionalplans der Region Westmittelfranken - Windkraft

Oktober 2022: 121. PAS

- Allg. Information
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über Umgang LSG in NP und Einsetzung AK

Mrz. 2023: 122. PAS

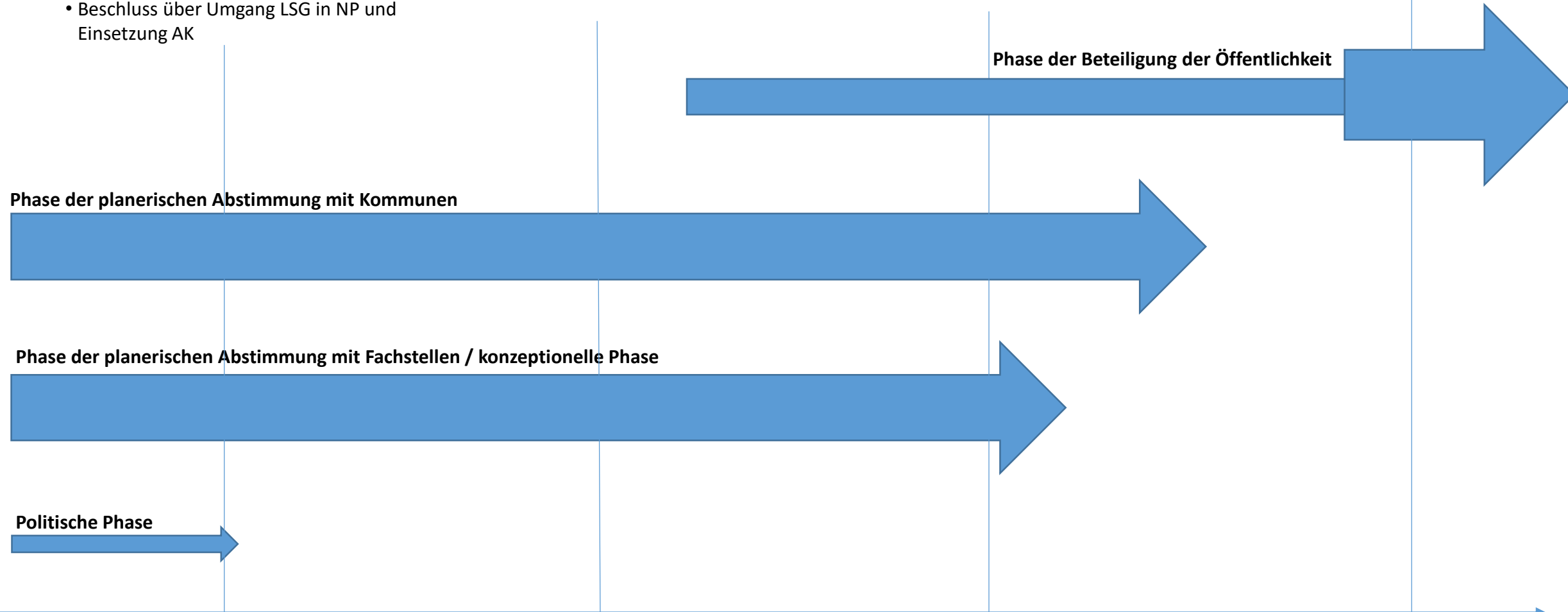
- Zwischeninformation
- Übersicht/Festlegung Planprinzipien

Nov. 2023: 123. PAS

- Beschluss über den Kriterienkatalog und maßgebliche planerische Maßstäbe

April 2024: 124. PAS

- Einleitung erstes öffentliches Beteiligungsverfahren



Abstimmungsrunde(n) mit den Kommunen und Fachstellen/Verbänden

- Stand 15.01.2024: Information aller 123 Kommunen in Westmittelfranken in > 100 interkommunalen, direkten Gesprächen; ca. 40 Gemeinderatssitzungen
- Information der genannten Gemeinden über:
 - Plannotwendigkeit/rechtlicher Rahmen
 - Gunst- und Ungunstfaktoren/ „No-go-Areas“
 - Erstbewertung der 297 Potentialgebiete, i.S.v Bereiche, die man aus regionalplanerischer Sicht denken sollte, denken kann und nicht denken sollte
 - planerische/rechtliche Konsequenzen für Kommunen
 - z.T. Visualisierungen/Projektmodellierungen
- Inhaltliche Beratung von zahlreichen kommunalen und interkommunalen Initiativen (Windkraftkümmerer)

Abstimmungsrunde(n) mit den Kommunen und Fachstellen/Verbänden

- Stand 15.01.2024: > 70 Abstimmungsgespräche mit Fachstellen/Verbänden
- Fachliche Bewertung von 297 Potentialgebieten
- Wesentliche fachliche „Baustellen“ u.a.:
 - Artenschutz: Insb. LfU-Kartierung zu den Kernzonen schlaggefährdeter Vogelarten ✓
 - Wasserwirtschaft: Spezifische Bewertung der Zonen III der Wasserschutzgebiete ✓
 - Militär: Tiefflugrouten, Bauschutzbereiche, Anlagenschutzbereiche ✓ ⊗
 - Zivile Luftfahrt: Bauschutzbereiche, Anlagenschutzbereiche ✓
 - Denkmalschutz: Liste besonders landschaftsprägender Denkmäler und Bewertung ✓
 - Netzbetreiber: Impulse für die Netzentwicklungspläne ✓

Projektgebiet	Benennung	Kommune 1	Kommune 2	Kommune 3	Kommune 4	In Cloud	Voraussichtliche Nicht-Eignung	Größe (800m; ca.)	Größe (1.000m; ca.)
201	Tauberzell Nordwest	Adelshofen					Taubertal 1.000 m	100	50
202	Gickelhausen West	Adelshofen					Taubertal 1.000 m (Westteil), 2.000 m (Mitte)	160	55
203	Adelshofen Ost	Adelshofen	Ohrenbach	Steinsfeld				210	80
204	Endsee	Steinsfeld	Ohrenbach			ja		190	110
205	Habelsee Nord	Ohrenbach	Galimersgarten	Uffenheim		ja		220	120
206	Gattenhofen West	Steinsfeld	Adelshofen	Rothenburg o.d.Tauber			Taubertal 1.000 m (Westteil), 2.000 m (Ostteil)	480	330
207	Steinsfeld Nordost	Steinsfeld						60	20
208	Schweinsdord Nordwest	Neusitz	Steinsfeld				Platzrunde Flugplatz Rothenburg o.d.Tauber	80	20
209	Schweinsdord Südwest	Rothenburg o.d.Tauber	Neusitz				Platzrunde/Anlagenschutzbereich Flugplatz Rothenburg o.d.Tauber	75	20
210	Hemmendorf West	Rothenburg o.d.Tauber				ja		55	5
211	Nordenberg Nordost	Windelsbach	Steinsfeld				Schichtstufe 1.000 m (Westteil), 2.000m (Ostteil)	260	130
212	Hornau Nordost	Windelsbach					Schichtstufe 1.000 m	120	80
213	Anfelden West	Marktbergel	Colmberg	Oberdachstetten				110	45
214	Wachsenberg Nordost	Windelsbach					Schichtstufe 1.000 m (Westteil), 2.000m (Ostteil); Platzrunde Flugplatz Rothenburg o.d.Tauber (Westteil)	140	70
215	Cadolzhofen West	Geslau	Windelsbach			ja		430	250
216	Binzwangen Nordwest	Colmberg	Geslau	Windelsbach		ja		140	55
217, 218	Binzwangen Nordost (Obersulzbach Nord)	Colmberg	Oberdachstetten	Lehrberg		ja		600	390
219	Hohenau Ost	Flachslanden	Lehrberg	Oberdachstetten		ja		130	45
220	Flachslanden West	Flachslanden				ja		20	0
221	Stockheim West	Rügland	Flachslanden			ja		170	85
222	Kettenhofstetten Ost	Flachslanden	Rügland	Lehrberg		ja		90	40
223	Birkenfels West	Flachslanden	Lehrberg			ja		140	80
224	Bettenfeld Südost	Rothenburg o.d.Tauber						140	80
225	Gebssattel Südwest	Gebssattel	Insingen					160	90
226	Gebssattel Südost	Gebssattel						120	30
227	Lohr Südost	Insingen	Diebach					90	20
228	Erweiterung WK 45	Insingen						190	150
229	Faulenberg Nord	Schillingsfürst	Diebach	Gebssattel			Schichtstufe 1.000 m (Ostteil), 2.000 m (Westteil)	310	170
230	Neusitz Ost	Neusitz	Windelsbach	Geslau			Schichtstufe 1.000 m	150	60
							Schichtstufe 1.000 m (Westteil),		

Zivile Luftfahrt, Militär, Richtfunk:

- Tiefflugrouten
- Platzrunden (Flugplätze)
- Prüfradien (Flugplätze)
- Bauschutzbereiche (Flugplätze)
- DWD-Pufferbereiche
- Anlagenschutzbereiche (Radar)
- Richtfunktrassen

Wasserwirtschaft:

- Zone 3a/b/3 Wasserschutzgebiete
- VR/VB Trinkwasserschutz

Denkmalschutz:

- Bodendenkmäler
- Landschaftsprägende Denkmäler

Allgemeine Daten:

- Betroffene Gemeinden
- Offensichtlich entgegenstehende Belange
- Größe
- Potential WKA
- Topographie
- Bewuchs
- Windhöffigkeit
- Standortgüte
- etc.

Naturschutz:

- Landsch.VB
- Landschaftsschutzgebiete
- Riesrand-Zonierung
- Visuelle Leitlinien
- Vorbelastung
- Biotopkartierung
- Ausgleichsflächen
- SPA-Gebiete
- Erholungseignung
- Artenschutz – Kernzonen
- etc.

Ergebnisse der ersten Abstimmungsrunde(n) mit Fachstellen/Verbänden

Synthese:

- Große Bereiche der Region stehen der Windkraft fachlich nicht zur Verfügung -> Notwendigkeit zur räumlichen Konzentration (insb. militärische Aspekte aber auch Aspekte des Artenschutzes, (Trink-)Wasserschutzes, Denkmalschutzes, Landschaftsschutzes, der zivilen Luftfahrt)
- Nicht alle Bestandsgebiete stehen für das Erreichen des Flächenbeitragswertes zur Verfügung (insb. Aufstufung von VB)
- Erreichen des Flächenbeitragswertes in Westmittelfranken realistisch aber weniger Spielräume als ursprünglich gedacht

Fragen?

Anregungen?

Bedeutung der Windkraft und die Realisierung vor Ort

Bürgerzentrum Merkendorf, 15.01.2024

Erich Maurer, Windkümmerer



- Neutrale Beratungseinrichtung für die Region
- **Kommunale Dominanz stellt Neutralität sicher**
- **Vorsitzender ist Landrat Klaus Peter Söllner, LK Kulmbach**
- Sitz der Gesellschaft in Kulmbach, Niederlassung in Nürnberg
- 24 Mitarbeitende: Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Architektur, Techniker*innen, Energieberater*innen, Medien, Energietechnik, Pädagogik



**WINDKÜMMERER
MITTELFRANKEN**

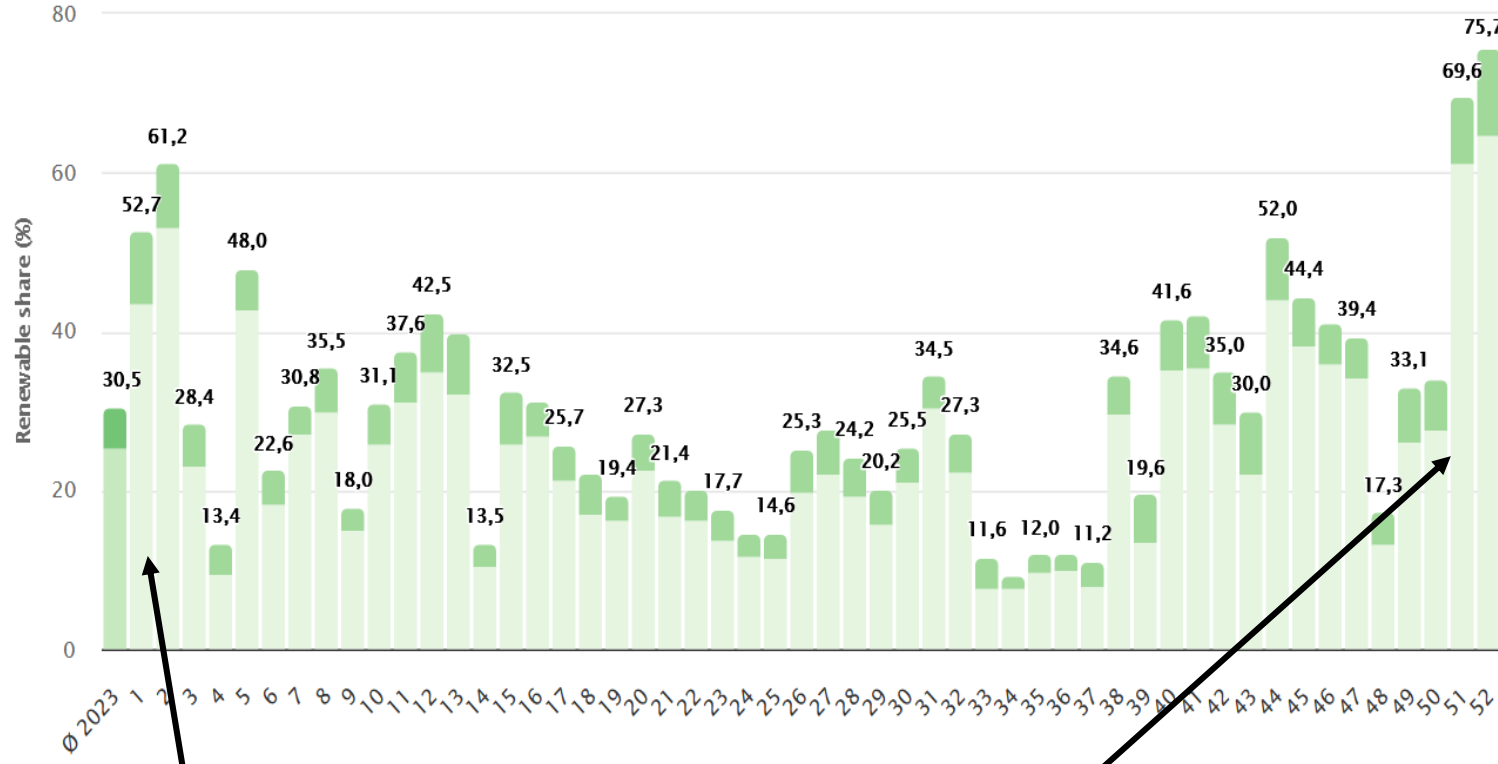
im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



**WINDKÜMMERER
OBERFRANKEN**

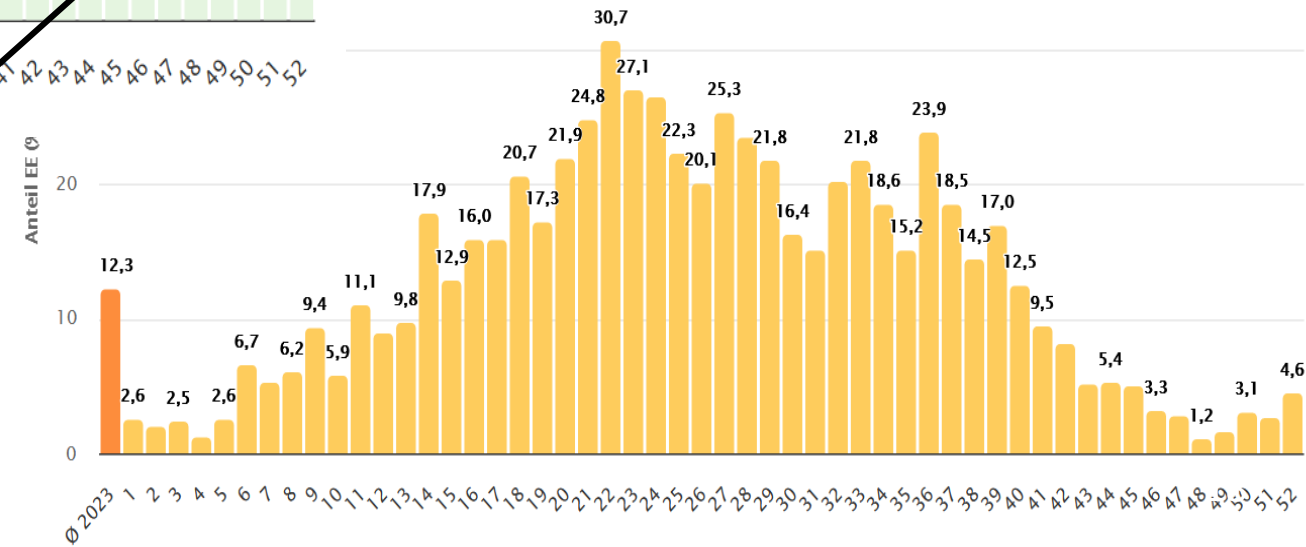
im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

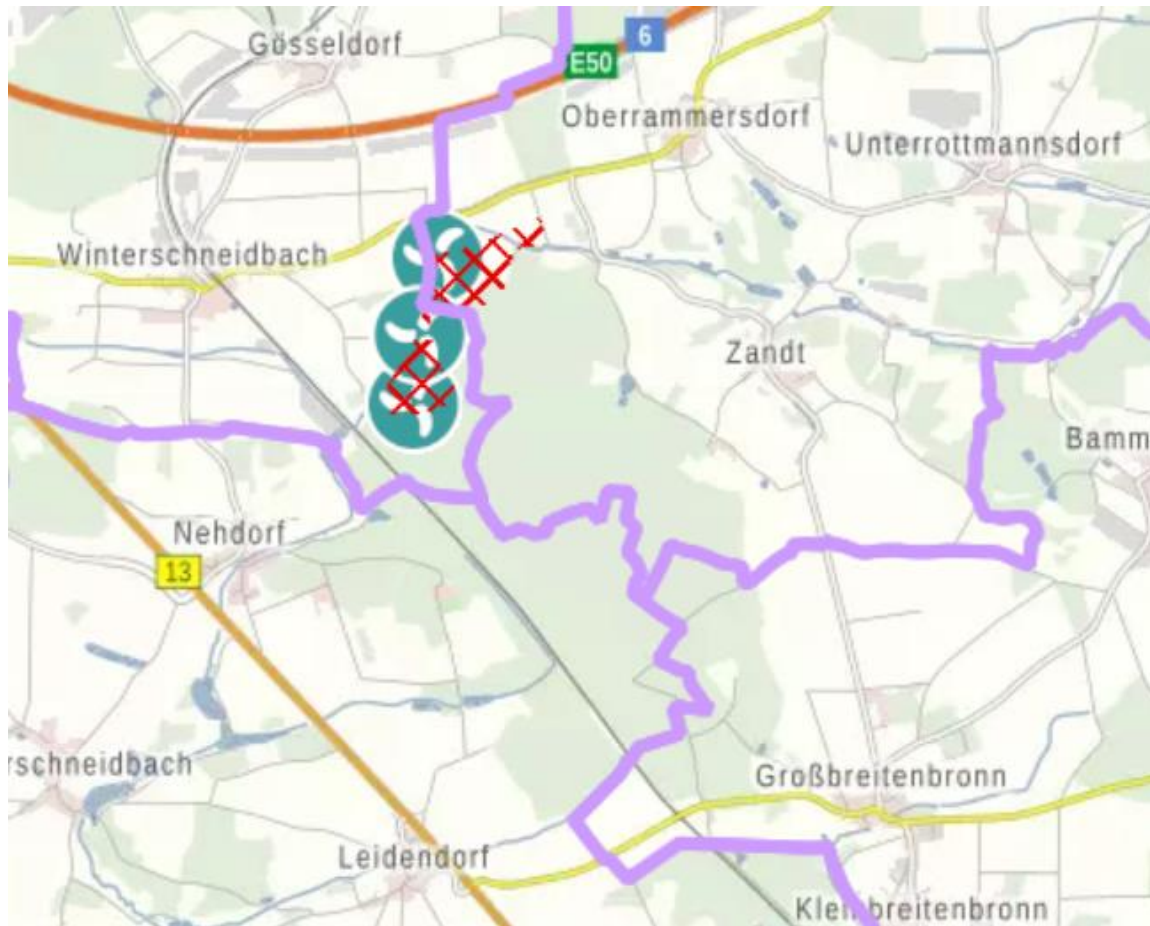
Warum Windkraft so wichtig ist



**In Zukunft wird Heizen mit Strom sehr wichtig,
somit Winterstrom der Windkraft unverzichtbar.
Anteil Wind lag in den letzten Dezemberwochen
2023 bei über 70%**

Quelle: Fraunhofer ISE, Energy Charts





- Bestehendes Vorranggebiet WK 25
- Windpark mit drei Investorenanlagen bereits realisiert
- Anlagen mit 3,3 MW seit 2017 in Betrieb
- Standortgüte in 160 Metern (Nabenhöhe der neuen Anlagen) bei ca. 76%, für Mittelfranken sehr gute Werte
- Wirtschaftlichkeit bei der aktuellen Anlagenklasse mit hoher Wahrscheinlichkeit gegeben, Korrekturfaktor für die Einspeisevergütung berücksichtigen

Stützwerte für Güte- und Korrekturfaktoren

Gütefaktor [%]	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
Korrekturfaktor	1,35	1,29	1,16	1,07	1,00	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

Zuschlagswerte

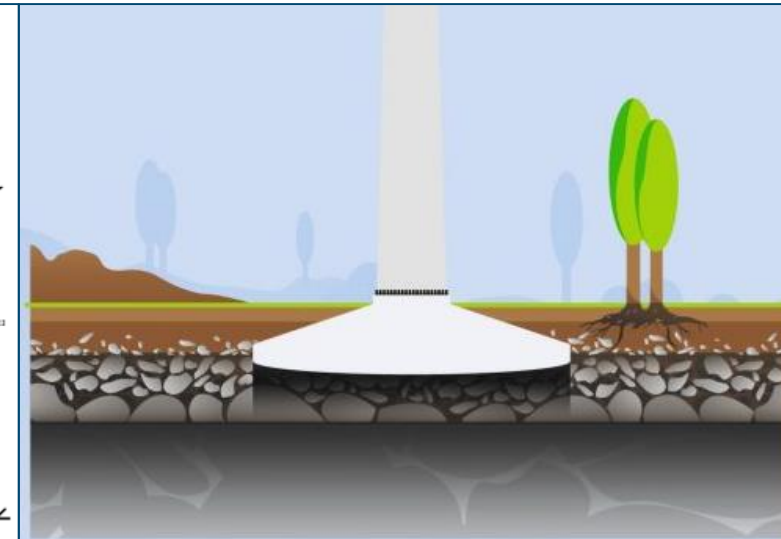
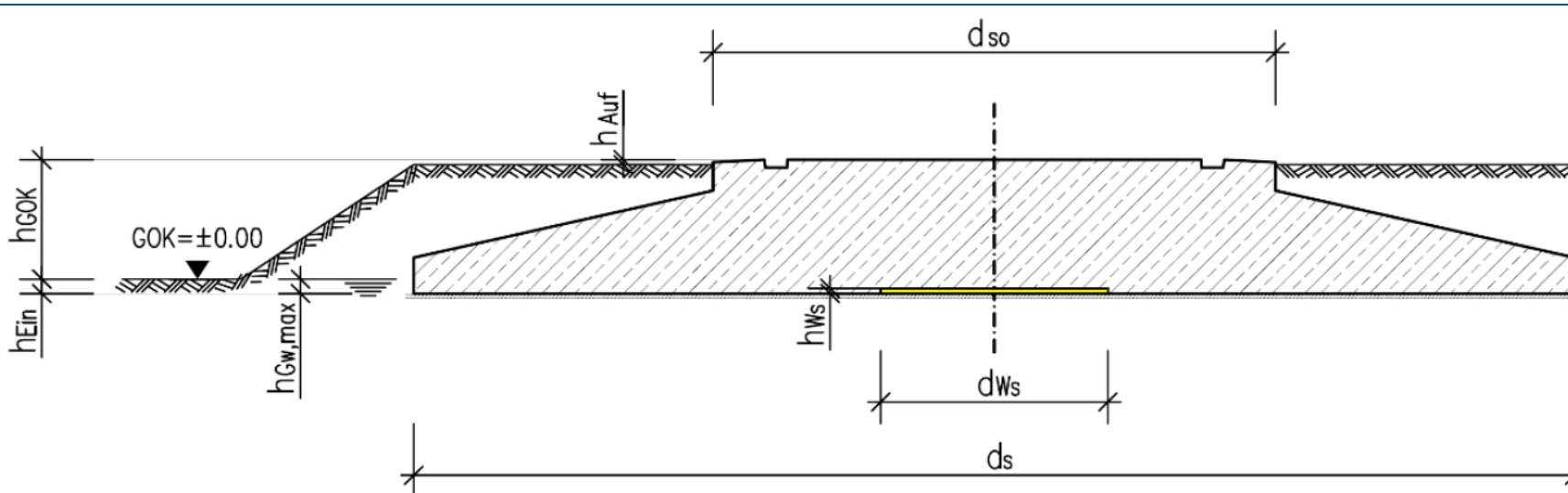
Anzulegender Wert [ct/kWh]	8,10	7,74	6,96	6,42	6,00	5,64	5,34	5,10	4,86	4,74
	7,94	7,59	6,82	6,29	5,88	5,53	5,23	5,00	4,76	4,65
	7,78	7,43	6,68	6,16	5,76	5,41	5,13	4,90	4,67	4,55

Aktuelles zu Windkraftanlagen, wie sie vor Ort entstehen könnten

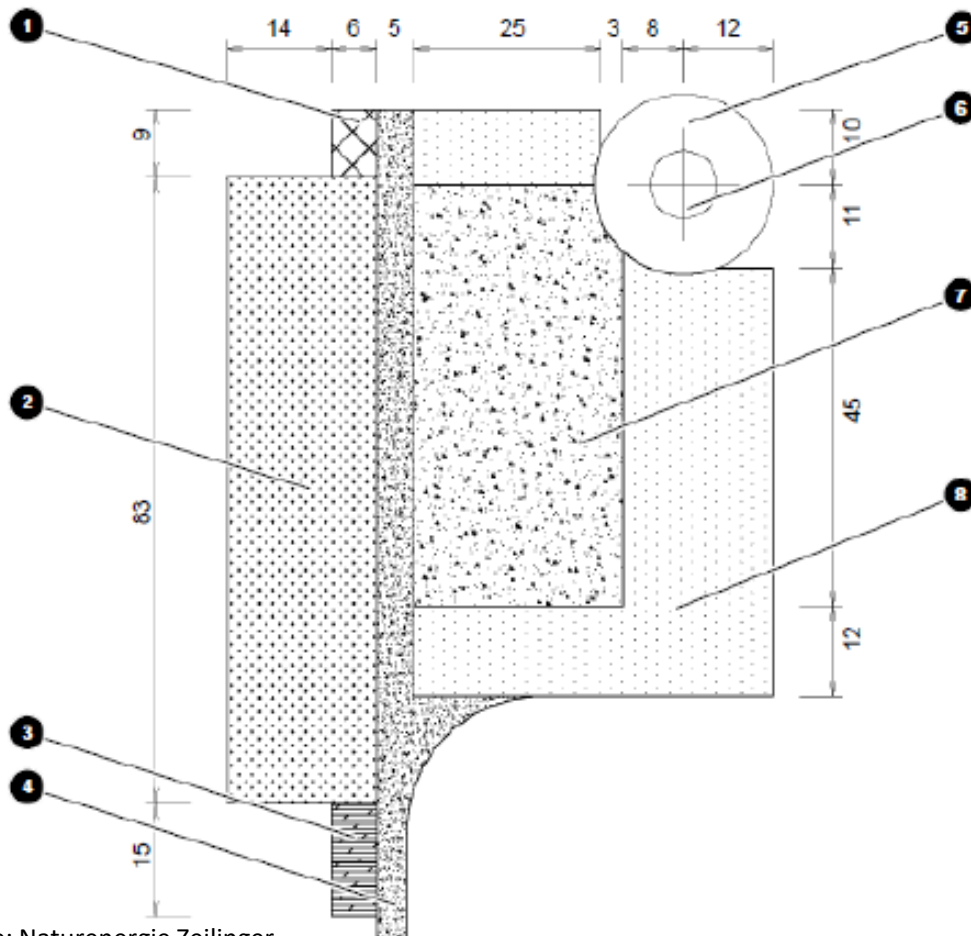
Das Fundament einer aktuellen Anlage hat einen Durchmesser von 20 bis 30m, aber oft nicht höher als 2-4m. Meist ist es flach gegründet, deshalb sind keine aufwendigen Tiefbauarbeiten erforderlich:

Nach Abtragen der Humusschicht wird es auf der befestigten Fläche errichtet, und um den Fundament-Teller herum wird das Gelände durch Aufschüttung angeglichen.

Dadurch kann es meist **vollständig zurückgebaut** werden.



6.1 Arbeitsbereich am WEA-Standort



Quelle: Naturenergie Zeilinger

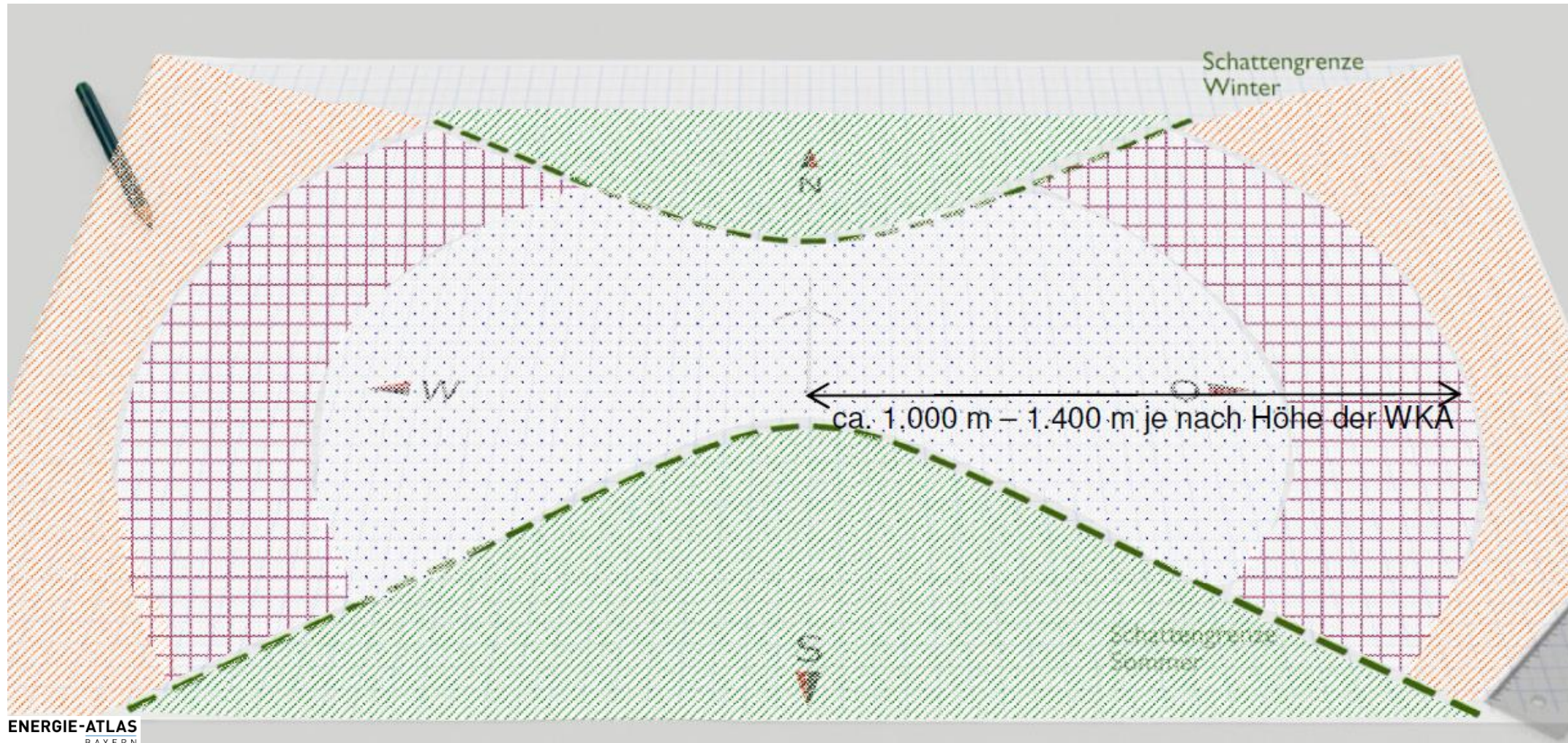
1. Müllsammelplatz
2. Lagerfläche
3. Parkplatz
4. Zuwegung
5. Fundament
6. Turm
7. Kranstellfläche
8. Montagefläche

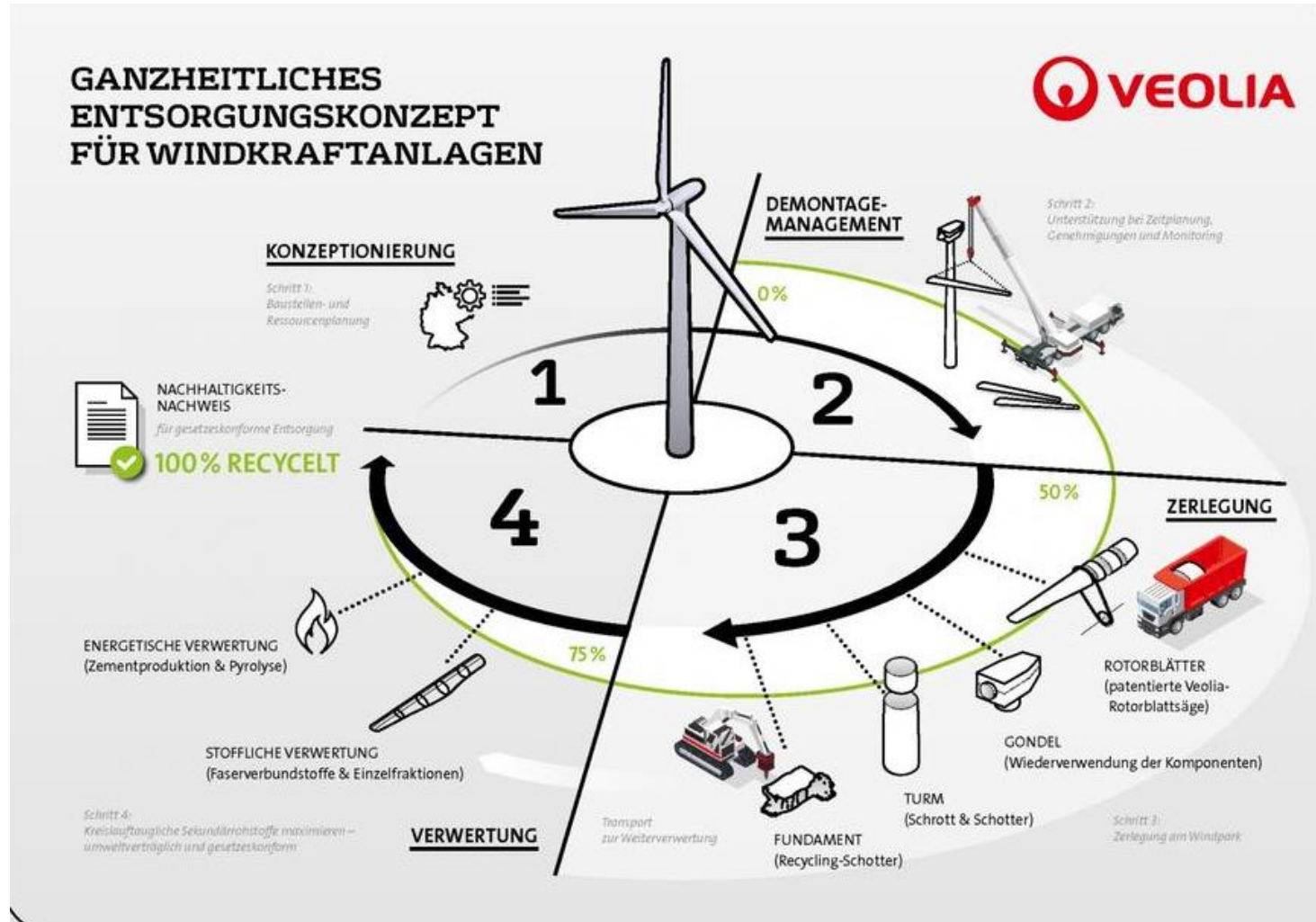


- Sichtpunkte werden gemeinsam festgelegt
- Anlage(n) realistisch dimensioniert
- Bei Bedarf auch bewegt darstellbar
 - Schwachlast
 - Volllast
- Vorstellung/Diskussion in einem Gremium von Bürgern

Verschattung

Kann für jeden Standort simuliert werden





- Viele Firmen haben sich auf Rückbau von Anlagen spezialisiert
- Betreiber muss regelmäßig Angebote für Rückbau einholen
- Auch bei uns in der Region finden aktuell Rückbauarbeiten älterer Anlagen statt
- Nach Abschluss des Rückbaus ist der Ausgangszustand wieder hergestellt

Einbindung der Grundstückseigentümer

Das Flächenpachtmodell



Das Flächenpachtmodell ist eine Regelung, die allen Grundstückseigentümern im möglichen Potenzialgebiet Pachteinnahmen zuweist, je nach „Belastung“ des Grundstücks. Der Vertrag wird vor Festlegung der Windkraftstandorte zwischen allen Grundstückseigentümern und den Kommunen geschlossen. Keiner weiß zu diesem Zeitpunkt, wo die Anlage(n) entstehen werden.

Windkraftanlagen bieten unterschiedliche Möglichkeiten für eine Wertschöpfung vor Ort. Hier sind zum Beispiel:

- Gewerbesteuerereinnahmen
- Vergütung nach § 6 EEG, 0,2 Cent/kWh
- Mögliche vergünstigte Stromtarife für „betroffene“ Region
- Aber auch direkte Beteiligungsmöglichkeiten über Anteile oder Fremdfinanzierung

Wertschöpfung vor Ort

Kommunale und Bürgerbeteiligung



MODELL

Anwendung

MITBESTIMMUNG/STEUER/PROSPEKT

GmbH & Co. KG

(Geldgeber & Eigentümer)

- ▶ Regionale Eigentümer Windparks
- ▶ Regionale Eigentümer Solarparks
- ▶ Überregionale KG-Modelle
- ▶ Beteiligung am Gewinn

- ▶ Mitunternehmer
- ▶ Informationspflichten und Mitsprache
- ▶ Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- ▶ Prospektpflicht (über 20 Anteile)

Genossenschaft

(Geldgeber & Eigentümer)

- ▶ Energiegenossenschaften
- ▶ Meist mehrere Projekte innerhalb eG
- ▶ Beteiligung am Gewinn

- ▶ Mitglied
- ▶ Informationspflichten und Mitsprache
- ▶ Einkünfte aus Kapitalvermögen
- ▶ Keine Prospektpflicht

Nachrangdarlehen

(Nur Geldgeber)

- ▶ Einzelinvestition über 25.000 EUR
- ▶ Emissionsvolumina über 6 Mio EUR
- ▶ Rendite Mindestzins + ggf. Bonuszins

- ▶ Darlehensgeber
- ▶ Keine Informationspflichten und Mitsprache
- ▶ Einkünfte aus Kapitalvermögen
- ▶ Prospektpflicht (über 20 Anteile)

Schwarmfinanzierung

(Nur Geldgeber)

- ▶ Einzelinvestition bis 25.000 EUR
- ▶ Emissionsvolumina bis 6 Mio EUR p.a.
- ▶ Rendite Mindestzins + ggf. Bonuszins

- ▶ Darlehensgeber
- ▶ Keine Informationspflichten und Mitsprache
- ▶ Einkünfte aus Kapitalvermögen
- ▶ Keine Prospektpflicht, nur VIB erforderlich

Die Kommunen müssen im Prozess eine Schlüsselrolle übernehmen, weil:

- **Neutrale Moderatoren, die unterschiedliche Interessen ausgleichen können**
- **Notwendige Transparenz sicher stellen**
- **Risiko für Bürger minimieren**
- **Maximale Wertschöpfung für die Region garantieren**
- **Interessenausgleich zwischen den Kommunen sicherstellen**

Heutige Informationsveranstaltung mit allgemeinen Infos

Umsetzen der Flächenpacht mit den Grundstückseigentümern

Auswahl möglicher Projektierer, die Genehmigung durchführen und den Windpark errichten

Gründung einer Projektgesellschaft Windpark „Beispielhausen“ GmbH & Co KG

Verkauf der Anlagen (vom Projektierer) und Übertrag des Flächenpachtvertrages (von Gemeinden) an die gegründete Projektgesellschaft

Start des Parks ca. 2028

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Energieagentur Nordbayern GmbH
Erich Maurer

Geschäftsstelle Nürnberg
Fürtherstraße 244a
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 / 99 43 96 – 1
Fax.: 0911 / 99 43 96 – 6
E-Mail: maurer@ea-nb.de

www.energieagentur-nordbayern.de



Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergien an Land („Wind-an-Land-Gesetz“ – WaLG)

Ziele: bis 2030 80% des verbrauchten Stroms aus Erneuerbaren Energien, verbindliche Flächenziele 2,0% Bundesfläche, für Bayern 1,8%

→ **bis Ende 2027:** jede Planungsregion
1,1% Vorrang-, Vorbehaltsgebiete, FNP/BPl.-Gebiete

→ **bis Ende 2032:** differenziert nach Planungsregion

- +- 1,8% Vorbehaltsgebiete, FNP/BPl.-Gebiete,
- MiFra ca. 2-2,2%

Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergien an Land („Wind-an-Land-Gesetz“ – WaLG)

Werden Ziele in Bayern nicht erreicht: Ziele der Raumordnung, Landesplanung, FNPs können Windkraft nicht entgegen gehalten werden -> **Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB;**

Werden Ziele in Bayern erreicht, keine privilegierte Zulässigkeit von WKA außerhalb der ausgewiesenen Gebiete, Bayern bleibt handlungsfähig in der planerischen Gestaltungshoheit

- **Änderung der bayerischen Bauordnung, um mehr Ausnahmetatbestände für 10H zu schaffen:**
 - **in existierenden Vorrang- und Vorbehaltsgebieten, trifft bald auch für das geplante Potenzialgebiet**
 - Abstand bis 2.000m zu Gewerbe/Industrie, wenn Stromversorgung maßgeblich für diese Betriebe
 - Korridor von 500m zu vorbelasteten Gebieten (Autobahn, Haupteisenbahn, mehrstreifige Bundesstraßen)

- Windkraft auf militärischem Übungsgelände
- Windkraft im Wald
- Repowering

Gesetzeskraft ab Mitte 2023

Somit können Windkraftanlagen im Potenzialgebiet entstehen (nach Aufnahme in den Regionalplan), **ohne dass die Bürger und die Gemeinden Möglichkeiten der Beteiligung haben. Daher sollte man jetzt bereits handeln und die Flächensicherung umsetzen**